Eiszeitliches Wildgehege Neandertal

Tierpatenschaft

Kreis Mettmann

Die Tiere im Wildgehege Neandertal

Sicherlich kennen Sie schon unsere Tiere oder wollen sie nun kennenlernen. Genießen Sie auf dem Rundweg um das Eiszeitliche Wildgehege Neandertal die einmalige Natur und unsere „eiszeitlichen Tiere".

Im weitläufigen Gehege zieht unser Auerochsen-Bulle mit 13 Kühen und dem gemeinsamen Nachwuchs durch Wälder und über Wiesen. Übrigens: die ursprünglichen „Auerochsen" sind ausgestorben. Die heutigen Tiere im Gehege sind Abbildzüchtungen der Gebrüder Heck, genauso wie die Tarpane – unsere Wildpferde. Unsere Tiere werden daher auch Heckrinder oder Heckpferde genannt.

Die Tarpane leben in einer kleinen Herde meist auf den Talwiesen. Im Sommer ziehen sie gemeinsam mit den „Auerochsen" durch das gesamte Gehege. Hengst Gerrit und die Stuten Mississippi, Merle und Hadaya sorgen jedes Jahr für niedlichen Fohlennachwuchs.

Tarpanstute Mückchen mit Fohlen Merrin

Die dritte eiszeitliche Tierart ist der Wisent. Stier Donnerhall und die Kühe Eggerella, Eggeregen und Destiny tragen gemeinsam zur Zucht dieser großen Wildtierart bei.
(Weitere Infos finden Sie im Flyer „Besucherinfo").

Werden Sie Patin oder Pate!

Sie können das Wildgehege unterstützen, indem Sie eine Patenschaft für eins unserer Tiere übernehmen oder verschenken. Als Pate oder Patin erhalten Sie eine Urkunde, können bei einer Führung oder beim jährlichen Patenfest „Ihr Tier" ganz aus der Nähe erleben und werden exklusiv über Neuigkeiten aus dem Wildgehege informiert.

Eine Patenschaft dauert ein Jahr und kostet 60 Euro.

Wisent im Gebüsch

Warum ist es wichtig, das Gehege zu unterstützen?

Das Neandertal ist durch den Fund des berühmten Neanderthalers weltweit bekannt und seit langer Zeit ein geschätztes Naherholungsgebiet. Seine Wanderwege ziehen jede Woche hunderte von Menschen an. Das Eiszeitliche Wildgehege im Tal ist eine kostenlose Attraktion, die viele Besucher begeistert. Das Gehege versteht sich als lebendige Fortsetzung der Urgeschichte. Hier werden Tiere gezeigt, die einst zur Jagdbeute der Neanderthaler gehörten. Zudem werden durch die Zucht von ursprünglichen Tierrassen wertvolle Genreserven erhalten, die anderenfalls verschwinden würden.

Mit Ihrer Patenschaft unterstützen Sie uns dabei, die Tiere liebevoll zu versorgen und zu pflegen.

Tarpanstute Mississippi mit Fohlen

Kontakt

Kreis Mettmann
Untere Naturschutzbehörde
Goldberger Str. 30
40822 Mettmann

Ansprechpersonen für Tierpatenschaften
mobil: 0173 2817352
hegemeister@kreis-mettmann.de
www.kreis-mettmann.de/wildgehege

Impressum
Kreis Mettmann
Die Landrätin
Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann
www.kreis-mettmann.de
Bilder: Kreis Mettmann
Stand: 08/2026